

Dienstag
15. Mai

135. Tag des Jahres 2018
230 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 20

05:32 Uhr 06:02 Uhr
21:13 Uhr 21:04 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Scheibenkleister

Es war die Schreckensnachricht: Die Zahl der Insekten geht drastisch zurück. Das haben Forscher belegt und auch jeder Autofahrer konnte es merken: Kaum noch Fliegen auf der Windschutzscheibe. Nach einem Holland-Ausflug aber zeigt sich: Die Bemühungen von Umweltschützern tragen erste Früchte. Schon auf der Hinfahrt ist die Scheibe übersät mit Flecken, die vom Aufprall der Insekten stammen. Eigentlich komisch: Noch nie habe ich mit so positivem Grundgefühl die Scheibe sauber gewienert. Klaus-Peter Schillig

Streit am See eskaliert

Höxter (WB). An der Freizeitanlage in Godelheim kam es am Samstag zu einer gewaltsamen Auseinandersetzung. Gegen 00.20 Uhr sind laut Polizei zwei Gruppen von Jugendlichen und Heranwachsende in Streit geraten. Hierbei soll ein 23-Jähriger versucht haben, ein Messer einzusetzen. Dieser flüchtete mit zwei weiteren Personen. Der Tatverdächtige und ein Begleiter konnten kurz darauf in der Innenstadt von Höxter durch die Polizei festgenommen werden. Ein Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

Zeugen gesucht: Unfallflucht

Nieheim (WB). Nach einem Unfall am Dienstag auf der B 252 sucht die Polizei nach Zeugen. Ein 68-jähriger Mann aus Sulingen befuhr die B 252 mit einem Mercedes Sprinter, als er zwischen den Abfahrten Steinheimer Straße und Gewerbegebiet von einem grauen Skoda Oktavia überholt wurde. Um einen Unfall zu vermeiden, musste der 68-Jährige ausweichen und geriet an die Leitplanke. Die Polizei (Tel. 02571/9620) bittet um Hinweise zum flüchtigen Skoda-Fahrer.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht, dass im Bereich der Ovenhäuser Wälder alle Tannen braun sind. Steckt dahinter die Trockenheit, oder ist eine Krankheit schuld? Jedenfalls sieht es derzeit nicht schön aus und man hofft, dass sich die Bäume bald wieder erholen, meint nicht nur ... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 0 52 71 / 97 28 0
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Lokalredaktion Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Marius Thöne 0 52 71 / 97 28 51
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53
Isabell Waschkies 0 52 71 / 97 28 54
Dennis Pape 0 52 71 / 97 28 55
Alexandra Rütter 0 52 71 / 97 28 56

Sekretariat
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50
Fax 0 52 71 / 97 28 60
hoexter@westfalen-blatt.de

Lokalsport Höxter
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Höxter kann Gartenschau! In der Markthalle im Historischen Rathaus der Kreisstadt haben Bürger, Verwaltung, Politik, Kaufmannschaft und Vereinsvertreter gestern die erfolgreiche Bewerbung um die LGS 2023 gefeiert. Jetzt beginnen die Planungen. Foto: Timo Gemmeke

Höxter holt sich die LGS

Land von Plänen für Gartenschau 2023 begeistert – Ministerin ruft an

Von Michael Robrecht

Höxter (WB). Die Arbeit hat sich gelohnt. Höxter wird Landesgartenschaustadt 2023. Die Entscheidung der Landesregierung ist gestern Nachmittag in Düsseldorf und in Höxter bekanntgegeben worden.

Weltkulturerbe, Wall und Weser: Bei der Auswahlkommission gepunktet hat die Stadt mit ihren Plänen für einen Verbindungsweg von der Altstadt zur Unesco-Welterbestätte Kloster Corvey entlang des Flusses, durch Ausstellungsflächen am Stadtwall und mit der Schönheit der Weserlandschaft. Außerdem sollen die Zugänge von der Innenstadt zur Weser verbessert und die historischen Wall-Anlagen um die Stadt aufgewertet werden. Landesgartenschauen finden in Nordrhein-Westfalen

seit 1984 statt und werden als wichtige Stadtentwicklungsinstrumente verstanden. Auch Höxter will als Gastgeber das städtische Umfeld aufwerten, bekannter werden und mehr Touristen anlocken. Landwirtschaftsministerin Christina Schulze Föcking ließ die positive Nachricht per Videobotschaft gestern im Rathaus verbreiten. Applaus brandete auf.

Gegen 14 Uhr hatte die NRW-Landwirtschaftsministerin bereits Bürgermeister Alexander Fischer über den Zuschlag für Höxter telefonisch informiert. Dann gaben Ministerium und Staatskanzlei sofort eine Pressemitteilung heraus, und um 14.45 Uhr wurde im Rathaus die zahlreich vertretene »Öffentlichkeit« in Höxter informiert.

Eine Landesgartenschau sei weit mehr, als eine Leistungsschau des Landschafts- und Gartenbaus. Sie sei ein Strukturförderprogramm und ein Motor für Stadtentwicklung, Stadtmarketing



Stoßen auf die LGS 2023 an: (von links) Erwin Winkler, Josef Risse und Georg Moritz gestern im Rathaus. Foto: Timo Gemmeke

und Tourismus, sagte Fischer. Landrat Friedhelm Spieker lobte die Gemeinsamkeiten über alle Parteigrenzen hinweg. MdL Matthias Goeken sprach sich für die schnelle Gründung eines Fördervereins aus. Josef Risse (Kirchenvorstand Corvey) und Michael Funk (Geschäftsführer Schloss

Corvey) sagten ihr Engagement zu und verwiesen auf laufende Sanierungen, wovon auch die LGS profitiere. Die nächste Landesgartenschau findet 2020 in Kamp-Lintfort statt. Fotos und Videos unter www.westfalen-blatt.de und www.hoexter.de (Claudia Warneke, Madeline Sprock) **Seite OWL**

Kommentar

»Wir sind Corvey«, jubelten die Bürger bei der Welterbeentscheidung 2014/2015. Dann kam der Dornröschenschlaf. »Wir sind Landesgartenschau«, hörte man bei der Entscheidungsverkündung unter den 100 Gästen im Rathaus auch vereinzelt, aber aus dem Motto muss jetzt ein lauter, lebendiger und großer Chor werden. Einschlafen verboten! Viele der Multiplikatoren beim Juryempfang

und gestern im Rathaus sagten verbindlich ihr Engagement zu. Das sollte beim Wort genommen und ein Förderverein gegründet werden. Für Höxteraner Verhältnisse ist die Gartenschaubewerbung erstaunlich geschmeidig und ohne Heckenschützen-Attacken über die Bühne gegangen. Es geht doch. Der neue Schwung muss erhalten bleiben. Höxter hat jetzt so viele Chancen. Michael Robrecht



Gewonnen! Hier freuen sich (von links) Stefan Fellmann, Michael Funk, Elmar Pröbsting und Laura Heuschneider. Foto: M. Robrecht

Mit Konventgarten und Archäologiepark

Höxter und Corvey regeln Grunderwerb: Stadt kauft Sägewerksgelände, Herzog erhält Wald und Pacht

Höxter/Corvey (rob). Um genügend Flächen für die Landesgartenschau 2023 vorweisen zu können, haben Stadt Höxter und Herzogliches Haus Corvey nach langen Verhandlungen einen Vertrag geschlossen. Die Sicherstellung der Flächenverfügbarkeit habe wesentlich zum Bewerbungserfolg beigetragen, sagt Baudezernentin Claudia Koch. Auf Grundlage der Beschlussfassung des Rates unterzeichnete Bürgermeister Alexander Fischer für die Stadt Höxter mit Viktor Herzog von Ratibor und Michael Funk als Geschäftsführer der Corvey gGmbH die Verträge zur Grundstücksüberlassung und Zusammenarbeit im Rahmen der Landesgartenschau am 27. April 2018 im Refektorium in Corvey.

Die Partner haben in den Verträgen die im Rahmen der Landesgartenschau geplante Wiederherstellung des barocken Konvent-

gartens in Corvey, die Errichtung eines archäologischen Parks im Weserbogen und die notwendige Flächenbereitstellung für Parkplätze für die Dauer der Landesgartenschau vereinbart.

Die Stadt Höxter hat sich dadurch die Verfügungsgewalt über die benötigten Flächen in der Kern- und der Pufferzone der Welterbestätte Corvey für die Landesgartenschau gesichert. »Dies konnte nur gelingen, weil es im Vorfeld eine konstruktive Zusammenarbeit mit Viktor Herzog von Ratibor und Michael Funk, Geschäftsführer der Corvey gGmbH, gab«, so die Stadt.

Vor Aufnahme der Verhandlungen wurde ein staatlich vereidigter Sachverständiger, der von beiden Parteien anerkannt wurde, mit einer Wertermittlung beauftragt. Auf dieser Basis wurde der künftige Archäologiepark (ehemaliges Sägewerksgelände und ge-

werbliche Nutzfläche) durch die Stadt Höxter vom Herzog gegen eine Entschädigung und eine dem Kaufpreis angemessene Ersatzfläche im Stadtwald Höxter erworben. Dies ermöglicht neben der Durchführung und Gestaltung der Gartenschau vor allem die Umsetzung wesentlicher Ziele des Ma-



Michael Funk, Viktor Herzog von Ratibor, Notar Paust, Claudia Koch, Alexander Fischer und Stefan Fellmann.

nagementplans. Mit der Realisierung des Archäologieparks soll ein weiteres Highlight entstehen, welches die touristische Attraktivität der Stadt Höxter, Corvey und der Region maßgeblich steigern soll.

Für die Nutzung des Konventgartens erhält die Corvey gGmbH auf Grundlage der Wertermittlung eine angemessene Nutzungsentschädigung, um die dauerhaft wegfallenden Miet- und Pachteinahmen sowie aktuell erwirtschaftete landwirtschaftliche Erträge auszugleichen. Die künftigen Einnahmen aus dem Konventgarten gehen an die Stadt und werden mit den Bewirtschaftungskosten verrechnet. Mit der Wiederherstellung des Konventgartens erhalten Höxter und Corvey eine weitere touristische Attraktion. Als interessantes Zwischenziel auf dem Weg von der Stadt entlang der Weser nach Corvey und wieder zurück wird die

Umfrage zur Entscheidung

Die Stadt Höxter hat die Zusage für die LGS 2023 erhalten. Dazu eine Umfrage des WESTFALEN-BLATTES:

Ulrike Drees, 50 Jahre, Geschäftsführerin aus Höxter: »Ich war von Anfang an begeistert von der Idee einer LGS in Höxter. Ich habe dem Tag heute sehr entgegen gefiebert. Das wird eine super Sache und ist sicher einen Besuch wert.«



Ulrike Drees

Ludger Knepper, 63 Jahre, Niederlassungsleiter aus Höxter: »Ich habe genau diese Entscheidung erwartet. Da sieht man, dass etwas erreicht werden kann, wenn Politiker aus allen

Parteien zusammenarbeiten.«

Gitta Wittrock, 78 Jahre, Höxter: »Ich hoffe, dass die LGS ein Erfolg für die Stadt – und auch die Bürger in Höxter wird. Ich freue mich darauf, wenn alles hübsch bepflanzt wird.«



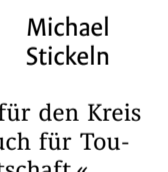
Gitta Wittrock

Elke Dewender, 64 Jahre, Vorsitzende Stadtsportverband: »Ich war anfangs skeptisch, weil ich mir Sorgen um die Hochwasserareale gemacht habe. Jetzt ist das aber geklärt und ich bin positiv gestimmt. Die LGS 2023 ist für Höxter eine nachhaltige Investition, die den Wohnort viel attraktiver macht.«

Michael Stickeln, 50 Jahre, Sprecher der zehnte Bürgermeister des Kreises: »Die Bürgermeister aller Städte stehen voll hinter Höxter. Die Landesgartenschau ist für den Kreis ein Gewinn – auch für Tourismus und Wirtschaft.«

WB-Umfrage: Sarah Schünemann/Franziska Münster

Michael Stickeln, 50 Jahre, Sprecher der zehnte Bürgermeister des Kreises: »Die Bürgermeister aller Städte stehen voll hinter Höxter. Die Landesgartenschau ist für den Kreis ein Gewinn – auch für Tourismus und Wirtschaft.«



Michael Stickeln

WB-Umfrage: Sarah Schünemann/Franziska Münster